



HOFBURG. Erfolgsgeschichte geht weiter



Die HOFBURG Vienna ist eine der führenden Veranstaltungsorte Europas. In den letzten fünf Jahren hatte Mag. Renate Danler als Geschäftsführerin einen großen Anteil daran. Das wird auch in Zukunft so sein, ihr Vertrag wurde bis 2017 verlängert. Wie man die hervorragenden Ergebnisse halten und noch verbessern möchte, erzählt Renate Danler im Interview.

INTERVIEW: Mag. Christian Posch

PROMOTION

Messe & Event: Frau Mag. Danler, herzlichen Glückwunsch zur Vertragsverlängerung als Geschäftsführerin der HOFBURG Vienna. Wie fällt Ihr Resümee der ersten fast fünf Jahre in dieser Position aus?

MAG. RENATE DANLER: Es war eine spannende Zeit der Neuerungen und Umbrüche: Über 15 Millionen Euro wurden gemeinsam mit der Burghauptmannschaft in Einrichtung und Ausstattung, vor allem aber in Technik und IT sowie in substanzerhaltende Maßnahmen des imperialen Gebäudes investiert. Mit der Marke HOFBURG Vienna gelang uns ein neues, elegantes Corporate Design in den Kaiserfarben Gelb und Schwarz, das sich in Werbemedien, Dienstkleidung und Architektur widerspiegelt. Schön ist, dass dieses „Facelifting“ sehr gut angenommen wird. Mehr als 60 Prozent an Stamm- und Wiederholungskunden sprechen eine deutliche Sprache über die hohe Attraktivität unseres Angebots. Zudem sind wir besonders stolz darauf, gerade in den letzten, wirtschaftlich schwierigen Jahren nicht nur stabile Geschäftsergebnisse, sondern sogar Steigerungen in einzelnen Segmenten vorweisen zu können.

Ihr neuer Vertrag läuft bis 2017. Welche Ziele setzen Sie sich selbst und wo sehen Sie die größten Herausforderungen für die HOFBURG?

Unser größtes Ziel ist, uns im globalen Wettbewerb als führendes Veranstaltungszentrum Europas zu behaupten. Die Welt wird auch in den nächsten Jahren vor wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen und Umbrüchen stehen, die wir jedoch als Chancen begreifen sollten. Auch in der Veran-

staltungsbranche, vor allem in der Kommunikation und Eventtechnologie, vollziehen sich unglaubliche Veränderungen. Diesen begegnen wir mit einem eigenen Innovationsmanagement: So investieren wir in den nächsten Jahren in Mobile Services, Augmented Reality sowie in Virtual und Hybrid Events. Mit einem kostenlosen WLAN für Kunden und Gäste werden die ersten Maßnahmen ab Jänner 2012 umgesetzt. Ein besonderes Augenmerk gilt ebenso dem Thema Energie und Nachhaltigkeit im Facility Management und in der Veranstaltungsorganisation.

Was wird nötig sein, damit die HOFBURG Vienna ihre europäische Spitzenposition halten und vielleicht sogar noch ausbauen kann?

Zunächst ist es ganz wichtig, weiterhin die Attraktivität der Destination Wien mit unseren Marketing- und Sales-Maßnahmen zu stärken. Die Hauptstadt und die Hofburg punkten mit der zentralen Lage im Herzen Europas, ihrer besonders attraktiven touristischen Infrastruktur, guter Erreichbarkeit und hoher Sicherheit. Auch die politische Rolle Österreichs als Vermittler zwischen Ost und West sowie die Funktion von Wien als Sitz internationaler Organisationen wie UN, IAEA, OSZE und OPEC spielen eine wesentliche Rolle. Ganz wesentlich ist jedoch, dass eine starke Wissenschaft und Wirtschaft sich für Kongresse und Tagungen in Österreich und Wien engagiert. Die imperiale HOFBURG Vienna ist als Kongresszentrum weltweit einzigartig. Teil unseres kontinuierlichen Erfolgs ist auch unser professionelles Team.

Der HOFBURG Vienna sind für 2012 vier große und prestigeträchtige Kongressfixierungen gelungen. Wie konnten Sie die Kunden überzeugen und wie groß war die Konkurrenz?

Wien und die HOFBURG Vienna haben eine starke Tagungstradition. Ganz zentral für diese Kongressfixierungen war das hohe Engagement der heimischen Wissenschaftler, nicht nur in der Bewerbung für ihren Kongress, sondern auch bei ihrer fachlichen Brillanz. Selbstverständlich unterstützen wir auch die Wissenschaftler in ihren Bemühungen. Der Wettbewerb bei internationalen Kongressen ist immer sehr groß, jedoch hat Wien öfters die Nase vorn. Viele Wissenschaftler, die einen internationalen Kongress in Wien organisieren, wollen schlicht und einfach in die Hofburg. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie speziell unsere ausländischen Gäste von dem Ambiente der Hofburg begeistert sind. Wir profitieren sicher auch von einer außerordentlich guten Mundpropaganda.

Die Kongresse kommen aus den Bereichen Wissenschaft und Forschung. Stimmt der Eindruck, dass Wien und die HOFBURG Vienna eine besondere Anziehungskraft auf dieses Kongresssegment haben?

Ja, neben der Destination ist es wesentlich, starke Universitäten und Forschungseinrichtungen mit verdienten Persönlichkeiten zu haben. Wir dürfen uns dabei glücklich schätzen. Wien genießt zudem einen hervorragenden Ruf als attraktive Tourismus- und Kongressstadt. Die HOFBURG Vienna ist darüber hinaus ein weiterer Pluspunkt.

www.hofburg.com